



# Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice als Partner der Fachinformationsdienste

Dr. Jan-Ocko Heuer  
(FDZ Qualiservice)

# Gliederung

1. Forschungsdatenzentrum (**FDZ**) **Qualiservice**: Kurzvorstellung
2. Was sind **qualitative Forschungsdaten**: Beispiele und Merkmale, Potentiale und Herausforderungen
3. Forschungsdatenzentrum und Fachinformationsdienste als Partner: Entwicklung eines **FDM-Angebots/Modells** für qualitative sozialwissenschaftliche Forschungsdaten

# Das Forschungsdatenzentrum (FDZ)

- Eines der aktuell 41 im RatSWD (vorläufig) akkreditierten FDZ
- Im Rahmen von KonsortSWD Koordination von 2 Arbeitspaketen:
  - Förderierte Archivierung qualitativer Daten
  - FDM-Portfolio für qualitative Sozialforschung
- KonsortSWD (auch) als Vernetzungsstruktur – Zusammenarbeit von 5 FDZ mit qualitativen Daten bei den o.g. Arbeitspaketen:





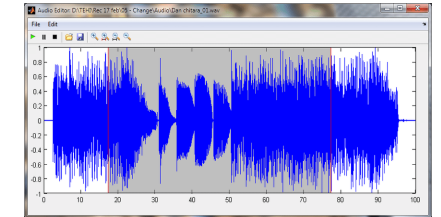
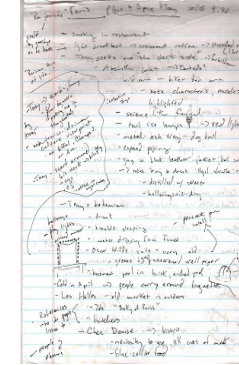
## Warum Qualiservice als Beispiel?

- Alle Arten von qualitativen sozialwissenschaftlichen Daten  
→ keine Beschränkung auf Datenarten, Themen, Disziplinen
- Vorreiter beim Archivieren/Bereitstellen von qualitativen Daten aus den Sozialwissenschaften; starke Community-Bindung
- Langjähriger Partner von GESIS Leibniz-Institut für Sozialwiss.
- Hier zentral: ab Herbst 2022 Kooperation mit 3 sozialwiss. FID



# Was sind qualitative Forschungsdaten

- Beispiele: Texte (Interviewtranskripte, Beobachtungsprotokolle etc.),  
- Merkmal: geringe Standardisierung → vielfältig, komplex, informationsreich
- Potentiale beim „Data Sharing“: bessere Nachvollziehbarkeit – Nachnutzungen: andere Fragen, Methoden, Disziplinen



Data	Codes
(Q1) Moderator: What do you think about the apparel industry in Sri Lanka? Who are the customers, competitors, suppliers and influential parties and what is their influence on the business and management controls of the business?	
Finance Director: Global competition and <b>GSP plus (Generalized System of Preferences) and the Trans-Pacific Trade Partnership have a direct impact on our operations, and on management controls.</b> More than <b>70% of Sri Lanka's apparel exports are to the United States and other Western countries. The operations and controls have to focus on their interests in order to survive in the market.</b> In the meantime, <b>competition in the industry is increasing from emerging countries like Laos, Cambodia and Vietnam. So, our controls have always to focus on reducing costs and producing products at competitive prices.</b> The economic environment of our country too is not supportive of the apparel industry because other industries such as tourism and hospitality are growing. This finding <b>shows for the apparel industry will be difficult in about another five years because their export</b>	<b>Global statutory rules</b> <b>Business regulatory framework</b> <b>Influence of changing market conditions</b> <b>Facing changes in the local industry</b>



# Herausforderungen beim FDM qualitativer Daten

- Offenheit des Forschungsprozesses
- Enges Vertrauensverhältnis „im Feld“
- Sensible und personenbezogene Daten
- Geringe Standardisierung der Daten
- Vielfältige Beziehungen zwischen Datenarten (z.B. Audio & Transkript)



- Ethische, rechtliche, forschungspraktische und technische Herausforderungen, z.B.:
- Hoher Dokumentationsaufwand
  - Schutz sensibler nicht-stand. Daten (z.B. Anonymisierung, Zugangsrestriktionen)
  - Adäquate Informierte Einwilligungen
  - Beziehungen zwischen Daten erhalten

**Ziel: Kulturwandel zum „Data Sharing“ in der qualitativen Forschung unterstützen – dafür wichtig: Ermöglichung von Austausch und Reflektion über Praktiken & Standards**

## Qualiservice *data sharing* als Partner beim FDM

- Fast 20-jährige Geschichte, viele Erfahrungen und Vorarbeiten
- Starke Verankerung in den Communities: „aus der Forschung, für die Forschung“
- Sensibilität für ethische und fachliche Besonderheiten qualitativer Forschung
- Vielfältiges Leistungsangebot, inkl. individuelle Beratung von Forschenden/Projekten und umfangreiche Daten-Kuratierung

# FDM-Modell für qualitative Daten

## „FDM-Dienstleistungen rund um den Data-Lifecycle“

- Gemeinsam entwickelt ab 2019 vom Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie (FID SKA) und Qualiservice
  - Zuvor Fokus von Qualiservice auf Interviews (v.a. Transkripte)
  - Ziel: Archivierung/Bereitstellung ethnographischer Daten ermöglichen
- Vier miteinander verzahnte Bestandteile, die den verschiedenen Anforderungen beim Teilen qualitativer Daten gerecht werden
- Fungiert nun als Modell für Vorgehensweise bei anderen FID



# 1) Entwicklung von Workflows für versch. Daten

- FDM-Anforderungen variieren in Abhängigkeit von Datenarten
  - Datenvorbereitung durch die Forschenden
  - Datenkuratierung im FDZ
  - Verfügbarkeit/Zugänglichkeit der Daten
- Deshalb: auf Datenarten abgestimmte Workflows erforderlich

Beispiele: Audio, Video, verschiedene Textdaten (Interviewtranskripte, Beobachtungsprotokolle, Feldnotizen, Feldtagebücher, Dokumente usw.)

## 2) FDM-Angebot für Forschende zur Datenvorbereitung

- „Archivierung beginnt im Forschungsprojekt“
- Forschende bereiten die Daten für das Archivieren/Teilen vor (Nutzung der spezifischen Expertise der Primärforschenden)
- FDZ kann dafür Unterstützung bieten (z.B. Tools/Software, Muster/Vorlagen, Handreichungen, Best-Practice-Beispiele)
- Datenvorbereitung mithilfe dieses FDM-Angebots verringert Reibungsverluste bei der Datenübergabe/Datenkuratierung

### 3) Beratungs- und Schulungsangebote für Forschende

- Forschende müssen mit FDM-Angebot zur Datenvorbereitung umgehen können (Forschungsethik, Recht, Praxis/Umsetzung)
- Deshalb: Informationsmaterialien und Schulungsangebote (z.B. Workshops) für Forschende zum FDM und einzelnen Themen
- Zudem: Individuelle Beratung von Forschenden bei der Projektvorbereitung sowie Unterstützung im Forschungsprozess  
→ promovierte disziplinspezifische Domain-ExpertInnen mit umfangreicher Erfahrung in Forschung und FDM

## 4) Information und Reflektion über das Data Sharing

- Kulturwandel zum „Data Sharing“ soll „bottom up“ erfolgen
- Deshalb: Angebote für Information und Reflektion schaffen (z.B. Tagungen, Vorträge, Informationsstände)
- Ziel: Unterstützung der Communities bei der Verständigung über Standards guter wissenschaftlicher Praxis
- FID als zentrale Akteure in den Communities

# Vom Test zum Modell für sozialwissenschaftliche FID

Entwicklung  
Workflows

FDM-Tools für  
Forschende

Schulungen &  
Beratungen

Informationen  
& Reflektion

- Positive Erfahrungen mit dem FDM-Angebot des FID SKA
- Modell für Zusammenarbeit von sozialwissenschaftlichem FID und Forschungsdatenzentrum für das Teilen qualitativer Daten
- In 2022: Beginn zweite Förderphase mit FID SKA, Beginn der Kooperation mit FID Soziologie und FID Politikwissenschaft
- Je nach Fach/FID Fokus auf typische bzw. verbreitete Datenarten